Städtifcher Hen La Den und gerode und gebogene, aus einem Stück Thon vorzüglich bewährt.

am Montag den 19. Juni 1899: vormittags 8 Uhr im Holzberg. Zusammenkunft unten bei der ehem. Lehmarube.

Von den ftadt. Baumgutern und Plagen rechts des Weges, östl. Abhängen etc. Der Holzbergebene (neueren Baumanlage) und 3 früh. Bachtftücklen auf öftl. Gbene.

Bormittags 11 tihr. Busammenkunft b. Schafhaus und der Borftadt. Bom Schafmasen links und rechts der Straße, 2 Remsuferplätsen bei der ehem. Aleemeisterei.

Radmittags um 2 Uhr. Busammentunft bei ber mittleren Rems= Bom Remsufer an der Brücke bis zum Wöhr, 1 Stückle im Seidewasen, sodann von den Stücklen und Plagen von der Wieslauf abwärts gegen das Wöhr, in der Altlache, im Ab-

schlag, 1 Stückle bei der Sandarube im Bfingstwasen und 1 Abends 41/2 1thr. Busammenkunft an der mittleren Remsbrücke. Steinzengröhren und Bissoirschaken. Bon den Remsufern von der mittleren bis zur unteren Rems brucke. 11 ebem. Burger-Stücklen im jungen, oberen u. alten Baumwasen, drei Remäuferplätzen unterhalb der unteren Remsbrude, 2 Remonferpläten beim Meggerwasen und 1 desgl.

beim Biegelbach etc.

Dienstag den 20. Juni 1899: nachmittags 2 18hr. Bon 1 Stüdle an ber alten Schlichtenerstraße

(chem. Hochwächter Maier). Radmittags 21/2 Uhr. Busammentunft auf der neuen Schlichteneritrake am Steinmäurich.

Von den Steinmanrich, Schlamvanen= etc. Gütern, 10 Stücklen bei der Bflanzschule und 1 Blat beim Hochreservoir am Madmittags 31/2 Uhr. Busammentunft auf ber alten Göppinger-

staige, am Rrenzweg Gichenbach (alte Staige). Bon 18 ehem. Pachtstücklen in der alten Göppingerstaige. Rachmittags 4 Uhr. Busammentunft am Ruhebant am Gichen

Bom ehem. Sapper'schen Stückle im Grünen Bergle, be Blaten von der Mönchsbrücke bis zur Kagenstein'ichen Wiese und von den bis jum Löwenwirt Riehle'schen Garten etc.

und fodann abends 51/2 Uhr von den Baumgütern unterhalt und oberhalb (links u. rents) der neuen Göppingerftaige, im Galgenberg. Busammentunft im Galgenberg. Raufsliebhaber sind mit dem Anfügen eingeladen, daß der Raufs- empfiehlt

erlöß innerhalb 14 Tagen bar zu bezahlen ist, im Falle Stellung eines tüchtigen hier wohnhaften Bürgen aber auch bis Martini 1899 angeborgt wird.

Schornborf, ben 14. Juni 1899.

Stadtpflege. Shorndorf.

Franenarbeitsschule.

Um Mittwoch den 19. Juli d. J. beginnt ein neuer Run Nächsten Sonntag den 18. Juni, vormittags 11—12 Uhr und nachmittags 2-6 Uhr find in der Frauenarbeitsschule die Rurgarbeiten ausgestellt, zu beren Besichtigung eingeladen wird. Den 15. Juni 1899.

Die Vorkände:

Frig, Stadtschultheiß. Soffmann, Defan.

THE REPORT OF THE PARTY OF THE Künstliche Bäbne

werden unter Garantie für gutes Sitzen, schnellstens und ges gewissenhaft bei billigster Berechnung angefertigt. Reparaturen innerhalb 3 Stunden. Umarbeiten nicht gut sitzender Gebisse. Schmerzloses Zahnziehen, Alombieren

n Gold. Silber, Glas und Cement werden unter veinlichste Genauigkeit besorgt.

Um geneigtes Wohlwollen bittend zeichnet hochachtungsvollst

neben Frau Moser z. Melac.

sebiad.

Wirtschafts-Empfehlung und Eröffung. Wegen Todesfall und Wiederverlobung ist von heute an meine Wirtschaft wieder eröffnet mit Löwenbier, Most, Wein u. guten

Sakob Raithle zur Traube.

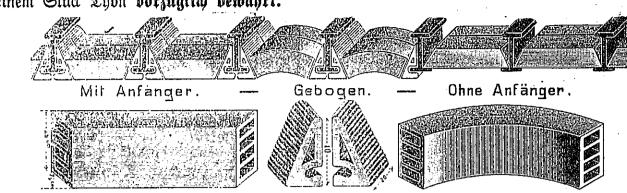


à M. 1.20, 1.40, 1.60, 1.80 pr. Pfund in Packeten von 42 und 46 Pfund Netto-Inhalt natürlich geröstet u. hochfein in Qualitüt, deshalb beste Marke.

Frisch eingetroffen bei Carl Max Meyer, Schorndorf.

Smuld- und Birasmeine 6. 28. Maner'iden Buddruderei. Für Stallbauten, überhaupt für massive Zwischendedien haben sich die

Sohlen Gewölbsteine (Hourdis)



Befter und biffiafter Erfat für Beton und Bactsteingewölbe zwischen I-Gifenbalten. Rein Cinchalen nötig. Roffen und Eropfnen bes Gifens vollständig ausgeschlossen. Kein Verputz notwendig. Cbene Deckenfläche. Neuersicher, leicht, trocken. Wester Warmeschut. Große Tragfähigseit. Vorrätige Längen 60, 65, 70, 75, 80, 85 und 90 cm.

STOEWER'S GREIF

SIND TADELLOS GERAU"

Greif 31 a == ca 11 Ka.

Schneidigst. Halbrennera Martt

Greif 36, Hocheleg. Damen=

Luxusrad.

Greif 23, besonders stabiles

Tourenrad.

Bernh. Storwer, as.

Steftin, ca 1600 Arbeiter.

Stoewers Mähmaschinen

wetteifern in Vorzüglichkeit ber

Construction mit

Stoewer's Greif-Sahrradern.

Sobresproduktion ca. 52000

Nähmaschinen.

Pertreter gesucht!

Desaleichen sind stets vorrätig: Esonplatten für Flur= und Rüchenbelag, einfarbig und bunt,

G. Groß, Dampfziegelei & Falzziegelfabrik Edornborf.

zu haben bei

C. Straub jun. Megger Fezer.

Seute frische

Leberwürste empfiehlt Lauphe, Megger.

Junges gemästetes Sammelfleifch H. Wald.

Schöne Preklinge Chr. Balmer, Sanbelsgärtner.

Cheater in Schorndorf. Im Saale zum Waldhorn. Freitag ben 16. Anni 1899. Borguglicher Luftfvielabend. ! Großartiger Lacherfolg! Der Raub der

Sabinerinnen. öchwank in 4 Akten von Franz u Baul von Schönthan. Repertvirstück des &. Hoftheaters. Sunderte von Wiederholungen!

Sochgeehrte Theaterfreunde! Ich versichere Ihnen einen aus= nehmend heiteren und vergnügten Abend und bitte um gütigen und freundl. zahlreichen Befuch. Mit aller Hochachtung ergebenst

> Karl Feinel. Alles Nähere durch die Bettel. Rassenöffnung um 1/2 8 Uhr Anfang um 81/4 Uhr.

Hamburg-Amerika Linie HAMBURG Hamburg-Newyork Doppelschrauben

Samelldampfer Beförderung. Fahrtdauer 8 Zage. Kerner Dienst mit regulären Dopvelschrauben-

Dampfern Hambura-Süd-Brasilien Deutsche Acerbau-Colonien; Santa Catharina, Blumenau,

und 1 Morgen im Gichenbach ver-

Mlein, Borftadt.

jum Austeihen find jederzeit parat bei Bader geing. Dona Francisca 1c. kahrkarten zu Originalpreisen bei Chr. Bauer, Schorndorf. Kiimpfe und Heugras

Sensenwörbe von 3 Viertel Wiesen auf Der Erlen | emvfiehlt Fr. Leng, Dreher,

Buod. Gasthof zur "Nardne". Nächsten Sonntag

> Conzort gegeben von Herrn Musikbirektor &. Sendrich mit Kindern aus Schorndorf.

> > Anfaug uachm. 3 Ahr. Entrée frei. Siezu ladet höfl. ein

G. Bann.

Kriegeructeinen des Besirks

diene zur Nachricht, daß Preisermäßigung für die Fahrt nach Gmünd am nächsten Sonntag nur eintritt bei Benühung der beiden Züge, welche in Schorndorf 6 Uhr 37 und 6 Uhr 58 Min, morgens abgeben. Die betr. Abfahrtszeiten find auf ben einzelnen Stationen zu erfahren. Th. Walm, Bed. Dbmann.

Anollenkäs und Buttermilch zu haben in der

Dampfmolkerei Schorndorf, Mene Masta-Sommer-Kartoffeln. Matjes-Heringe

Carl Schäfer, Conditor. Schöne

Mild: I soweine Idweine jind zu haben

Bäder Immainaer, Vorstadt Einen halben Morgen Seugras

hat zu verkaufen. Leonhard Rapp. Strafenwärter.

Das Heugras von 42 Ar Wiese in den Frlen, Markung Schorndorf, verkauft Montag den 19. Juni, abends 5 Uhr.

Gotilob Hafert, Hebsack. Busammenkunft an der untern Briide.

Nebsprihen reines Mohnöl ver Pfd. (1/2 Liter) 50 as empfiehlt I. Benher.

Es find 1000 Liter Miklina= wein, 95cr, und 500 Liter Rots wein billig abzugeben. 280, fagt Die Redaktion



Ericeint Montag, Miriwach, Freitag und Samstag. Abonnementspreis in Schornbort viertelfahrlich 1 .4. 10 &, durch die Post bezogen im Oberamtsbezirk Schorndorf i .4. 15 & Insertionspreis : eine Sgespaltene Betitzeile oder becen Raum in A, Reliamezeilen 20 A. Beilagen: Jugendfreund und Unterhaltungsblatt.

No. 91

Samstag den 17. Juni 1899.

64. Inhraum.

Wodenidan.

Schorndorf, 17. Juni.

In ber Kammer der Abgeordneten machte ber Herr Ministerpräsident bei ber Beratung des Gisenbahn= | Eglingen ist bekanntlich alsbald von den Sozialdemo= etats interessante Mitteilungen über die Absichten ber fraten angefochten worden, die Reichstagswahlprüfungs-Regierung bezüglich der Berbilligung des Bersonentarifs. | kommission hat nun den Antrag gestellt, der Reichstag Es handelt sich kurz gesagt um einen Tarif, der sich bei wolle die Wahl Brodbecks für ungiltig erklären. Dem- von Deutschland zu zahlende Preis von 16 Millionen der einsachen Fahrt ungefähr auf den halben Preis der gemäß steht dem 5. württ. Wahltreis, bestehend aus den Mark nicht zu hoch. Die Inseln sind nicht sehr weit feitherigen Ruckfahrkarten stellt. Lettere sollen abgeschafft | Oberamtern Eklingen, Nürtingen, Kirchheim und Urach, entfernt von den Philippinen, die von Amerika dem werden, ebenso auch die Landeskarten und die Fahrscheinhefte; doch kann Württemberg solche Tarife nicht wohl für sich allein einführen, weshalb zunächst ein sübdeutscher Boche noch verschiedene kleinere Gesetzesvorlagen in 2. Beit abermals eine ernste Schlappe von den Gingeborenen Tarifverband, umfassend Bayern, Württemberg, Baben und 3. Lesung, barunter auch die Novelle zum Juvali- erlitten und haben nun den Kampf bis zur Beendigung und Elsaß-Lothringen, in Aussicht genommen ift. Der | bitätsgesetz und bas Gesetz betr. eine bessere Entschädig= füddeutsche Berband wird sich aber nicht etwa in einen | ung der Beteranen aus den letten Kriegen. — Englische Gegenfaß zu den norddeutschen Bahnverwaltungen ftellen, Blatter hatten wieder einmal behauptet, unfer Raifer wie der Ministerpräsident ausdrücklich hervorhob. Mehrere werde zu den Segelregatten nach Cowes kommen und frage zwischen Oesterreich und Angarn eine Verständigung Abgeordnete wünschen die Beibehaltung der Landeskarten, sogar ein genaues Programm der dem Kaiser zu veran- der Ministerien beider Reichshälften herbeizuführen. aber diese haben doch nur für solche Reisende einen anftaltenden Festlichkeiten ausgegeben. Den Engländern ! Ueber welche Punkte speziell eine Verständigung erzielt Wert, die 14 Tage lang die verschiedensten Landesteile ift aber von der "Nordd. Allg. 3tg." bedeutet worden, Bürttembergs besuchen wollen, also vor allem für die | daß der deutsche Kaiser bis auf weiteres nicht nach Engreisenden Kaufleute und während der Ferien auch für land kommen werde. — Daß Kaiser Wilhelm ein vor- nicht näher bekannt. Die beteiligten Minister von verhältnismäßig wenig Privatpersonen. Mit dem neuen urteilsfreier Mann ift und überall, wo er kommt, nach Desterreich und von Ungarn sind zur Zeit noch damit Tarif wird man sich ebenso rasch befreunden, als er sur bem Richtigen zu sehen und das, was nicht in Ordnung | beschäftigt, die getroffenen Vereinbarungen zu redigieren, alle Reisenden ohne Ausnahme eine wesentliche Ber= ift, herauszufinden weiß, hat er jüngst bei einem Besuch um eine genaue lebereinstimmung des deutschen und des billigung bringt und bazu die Möglichkeit, die Reiseroute in Oftpreußen aufs neue gezeigt. Die Wohnungen, welche ungar. Textes herbeizuführen. Sogar bei dieser mehr ganz nach Belieben einzurichten. Man wird fünftig nicht | manche ber dortigen großen Gutsbesitzer ihren Landar= formellen Arbeit foll die ganze Bereinbarung beinahe mehr gezwungen sein, innerhalb 10 Tagen wieder nach beitern angewiesen haben, gefielen ihm gang und gar wieder in die Brüche gegangen sein. Die deutschen bem Ausgangspunkt zurudzukehren und für die Ruckfahrt nicht, und er fprach seine Entruftung über den schlechten Beitungen in Desterreich berichten, daß den berechtigten auch immer den gleichen Weg wie bei der Hinfahrt zu Bustand derfelben unverhohlen aus. Es sci traurig, wenn | Bunschen Cisleithaniens durch das neue Abkommen nicht benützen. Man kann also z. B. von Stuttgart nach | das Bieh besser wohne als die Arbeiter und wenn die genügend Rechnung getragen sei, aber das beruht vor-Ulm fahren und sich dort entschließen, über Heidenheim, Schweineställe luguriös eingerichtet seien im Bergleich mit läufig doch nur auf Bermutungen. Malen, Crailsheim, Beilbronn nach Stutigart zurudzufehren | ben menschlichen Wohnungen. Man fieht daraus, duß und braucht dann nur genau denselben Preis zu zahlen, die von manchen Leuten ausgesprochene Besorgnis, der rüftungskonferenz im Saag werden trot der beschlofs ben feither ein Rundfahrbillet für die genannte Strecke Kaiser möchte infolge der sozialdemokratischen Undants seinen Geheimhaltung immer wieder von einzelnen Mitgekoftet hat. Sehr angenehm wird diese Reuerung auch | barkeit gegenüber den in Deutschland erlaffenen arbeiter= für die vielen Sonntagsausstügter sein, welche 3. B. von | freundlichen Gesetzen bas Interesse auch für die berech= Stuttgart nach Göppingen fahren, von bort über ben tigten Buniche bes Arbeiterstandes verlieren, nicht be-Hohenstaufen nach Gmund sich begeben, und von bort grundet ist. Daß er neben diesem Berstandnis für Klei= Diehrheit wor aber gegen biejen deutschen Antrag und aus nach Stuttgart zurückkehren. Für bas Gisenbahn= nes und Ginzelnes seinen Blick unabläffig auch aufs nun bleibt ber deutschen Regierung nichts anderes übrig, personal wird die Neuerung eine wesentliche Geschäfte. Große und Weite richtet, bis in die fernsten Meere und als immer wieder etwaigen falschen Darstellungen die erleichterung bringen und die Fälschungen von Gijenbahn: Länder hinaus, zeigt die in unserem letten Bericht er- mahre Thatsache entgegenzustellen. Hienach ist Deutschkarten durch Beränderung des Ausgabestempels, welche wähnte Erwerbung der Karolineninseln und etlicher be- land mit der englischerseits vorgeschlagenen Errichtung

nötig haben, um den Nachtragsetat, das Volksschullehrer= gefetz u. f. w. vollends zu bewältigen. eine Neuwahl bevor.

vielleicht auch noch einige Tage des nächsten Monats, gebenen Spaniern zu und Deutschland hatte das Nach jehen. Jest hat Gott bem Papft jum Trop die fpanische Macht niedergeworsen und Dentschland befommt nun, Die Wahl des Reichstagsabgeordneten Brodbeck- ebenfalls dem Papst zum Trotz, was ihm gehört. Da Die Infeln fruchtbar und zugleich ein wichtiger Stutpunkt für die deutschen Kriegs= und Handelsschiffe in den dinesischen und auftralischen Gewässern sind, fo ift ber Namen nach in Besitz genommen, aber immer noch nicht Der deutsche Reichstag erledigte in der letten erobert find. Die amerikanischen Truppen haben in letter ber Regenzeit eingestellt. Den fortgesetzten Bemühungen des Kaifers von

Defterreich ift es nun boch gelungen, in der Ausgleichs wurde, bezw. ob Ungarn eine höhere Beitragequote zu den gemeinschaftlichen Reichserfordernissen bezahlt, ist noch

Begunlich ber Arbeiten der Friedens- und Ab. gliedern recht einseitige Darftellungen an Zeitungsreporter gegeben, weshalb die deutschen Delegierten eine amtliche Beröffentlichung der Sihungeprotokolle beantragten. Die schon manchen thörichten Menschen vor Gericht geführt nachbarter Inselgruppen für bas Deutsche Reich. Die eines fiandi jen Schiedegerichts so lange nicht einverstanhaben, werden künstig auch nicht mehr jo leicht möglich | Erwerbung war ichon seit Januar fir und fertig, wurde | den, als nicht Garantien für völlige Unparteilichkeit derfein. Die Arbeiterfahrkarten sollen nach wie vor die aber erft jest veröffentlicht. Bor vierzehn Jahren, als felben gegeben werden. Deutschland, fo erklart eine billigen Ausnahmetarife beib halten, ebenso bleibt es der wegen dieser Inseln ein Streit zwischen Deutschland und offiziose Mitteilung, halte vorerit die Aufstellung eines Gisenbahnverwaltung unbenommen, Extragiige mit er= Spanien ausbrach und Bismaick jum Bedauern vieler Schiedszerichts von Fall zu Fall zweckentsprechender. Bemäßigtem Fahrpreiß zu verannalten. — Der Landtag Deutschen bem Papit bas Schiederichterant in dieser reits wird auch angekundigt, daß die deutschen Delegier wird voraussichtlich noch den ganzen Monat Juni und Sache übertrug, iprach dieser die Inseln seinen treuer- ten sich um die beichlossene Geheimhaltung künftig auch

Frauenherzen, der ichon angefangen hatte, sich in den | Tajchnerarbeiten des jungen Meisters ausgestellt maren. breiten Strom der Menchenliebe zu ergießen, mar plots- Un der Seite des Krüppels schaffte Renate seit Johannis-

Fran Barbara hielt gute Nachbarschaft mit ihrer auftatt des Blutes zu fließen, trot seiner fischblütigen, einstigen Gürtelmago und hatte die junge Frau Renate nordiichen Abstammung. So konnte die edle Frau Bar- vor allen andern im Stillen ausersehen, bei ihrem Weg-Während ber nächsten Tage ging's luftig und ver= bara nicht anders, als zuweilen, trot aller empfundenen gehen die Leiterin ber gemeinsamen von den Frauen gnüglich zu im Hause des Bergherrn. Mynher tom have Seligkeit, vor dem eigenen verspäteten Liebesgluck heim= und Madchen der Stadt betriebenen Klöppelarbeit zu erzählte von seinen Reisen, besonders von der Schönheit lich zu erschrecken. Dennoch that sie mit weiblicher Füg- werden. Doch dabei stieß sie zum erstenmale auf Wiberbes kunstgesegneten Wälschlands. Caprice aber fang ihre famteit alles, Mynher tom Haves Bunschen allezeit stand. Frau Renate erklärte kurz und rund heraus, daß schönsten Weisen, und der Klang der Wehmut, der den Rechnung zu tragen. Richt ohne jegliches Widerstreben, sie jetzt nur noch für ihren lieben Krüppel sorge und

Solche entschiedene Absage verursachte Krau Barbara zwischen die Kunde, daß Frau Barbara einem fremden angetrantes Chegemahl nach seiner fernen, niederländischen heimliches Ropfzerbrechen. Wer würde an ihrer Stelle bereinst die Leitung des vielverheißenden, aufblübenden Kunstgewerbes übernehmen? Die Frau Kurfürstin in Dresden hatte ihr fürstliches Wort freulich gehalten und verichiedentlich Aufträge gefandt, auch von mancher andern Seite liefen solche wöchentlich ein. Caprice mar viel zu flüchtig zu folch gesetzten Dingen. . . So ging Fran Barbara ichon eine Woche lang in heimlicher Bedrückung im Baufe umber, benn die Weiterführung bes augenscheinlich gottgesegneten Werkes lag der edeln Frau fehr am Herzen.

(Fortsetzung folgt.)

Fran Barbara's Kunst.

Erzählung von Zoe von Reuß. (13. Fortjetzung.)

bekannten Reig . . . Durch die Stadt aber lief in- willigte fie ein, ihm zur Zeit der Traubenreife als fein Maler und Bermandien nach dem fernen Niederland | Beimat zu folgen. als seine Chenattin folgen wurde, und rief eine begreif-

bas Werk voraussichtlich unvollendet. aber wunderbarer Traum. Der Liebesquell in ihrem | Tage niedergelaffen murbe, und auf welchem die zierlichen

lich zurückgedämmt und follte von nun an heitere Gefilbe | zeit als nichtige Hausfrau. befruchten. Denn in den Adern des Betters schien Fener Gesang durchzüterte, gab ihrem Gesang einen neuen un= aber bennoch mit voller frauenhafter Liebesfreudigkeit schaffe

liche, aber unerhörte Aufregung hervor. Die einen freuten | Im Giebelhause auf dem Marktplatz hatte der Taschsich ihres Glückes, bei den meisten aber überwog die nermeister Justus Baumgärtner seine Werkstatt eingerichtet. . Im Giebelhause auf dem Marktplat hatte ber Tajd: Trauer um den Berluft der edeln Frau; am ichwerften Es war ein fleineres Ecthaus, das er bewohnte, Deffen getroffen waren die Armen, beren Mangel und Not durch Borberseite bem prächtigen Uttmannschen Sause just gegendie gegründete und fürsorglich und umsichtig geleitete über gelegen mar. Der Unterstock enthielt einen größern Klöppelschule für alle Zeiten begegnet schien. Run blieb | Hausflur und ein ftarkes, fenersicheres Gewölbe, das zur Wertstatt eingerichtet worden mar. Rach ber Strafen-Frau Barbara felbst erschien alles wie ein schöner, feite zu besaß ber Ramn einen großen Klapptisch, der bei

Brafidenten der Republik, Loubet, den fie für den Geeinem Rennen in der Rähe von Paris, dem der Präsident anwohnte, brachen sie los. Ein überspannter Graf drana mit seinem Stock auf den Präsidenten ein und schlug ibn über den Arm, andere forgten für bas nötige Geschrei und ichtugen ebenfalls babin und borthin, bis haftete. Die französischen Zeitungen sagen, es habe sich einer Revolution, der aber glücklich vereitelt worden fei. Wenn es das war, so war der Bersuch jedenfalls recht ungeschickt angestellt. Um angesichts der vorgekommenen Robeiten gegen ben Prandenten Loubet die Oronung bei den am letten Conntag flattgefundenen Rennen in Longchamps aufrecht zu erhalten, hatte das Ministerium Dupny umfaffende Vorsichtsmaßregeln getroffen. Präst= Hin= und Rücksahrt b aleitet; dazu hatte die Polizei den Auftrag, gegen alle Ruhestörungen energisch vorzugehen, aber sie war gar zu eifrig und ging auch gegen republifanische Gruppen, worunter sich zahlreiche Abgeordnete befanden, vor, worüber es bann am Montag zu lauten Beschwerden in der Deputiertenkammer kam. Schlieflich nahm diese mit 321 gegen 173 Stimmen eine Tages= ordnung an, welche ein indirektes Tadelsvotum gegen das Ministerium enthält, worauf dieses sojort bei Präsi= dent Loubet um seine Entlassung nachsuchte und dieselbe auch erhielt. Das neue Ministerium ist zur Zeit, da wir Gegenwärt ges schreiben, noch nicht gebildet, wird aber voraussichtlich noch im Laufe biefer Woche zustande kommen. Während man sich nun in Frankreich anschickt allmählich auch die hohen und höchsten Offiziere, durch beren Lügen und Fälschungen Drenfus verurteilt murbe, gur Berantwortung ju ziehen, ist Drenjus jelbst schon auf dem Rückweg nach Frankreich. Er wird aber nicht nach Brs gebracht, weil das für ihn und die öffentliche Ordnung zu gejährlich wäre, sondern nach Rennes, das nicht weit vom Meer liegt, und wo ein neues, unpar= triich sujammengeiettes Kriegsgericht feine Sache noch etnmal vornehmen foll. Rach den Ergebnissen der bisherigen Umersuchung nimmt man an, daß dieses Kriegs= gericht kein anderes Urteil als ein freisprechendes werde

Mit ihrer bekannten Unersättlichkeit wollen die Engländer nunmehr auch die Transvaalrepublick einsacken. Den seiner Zeit von der Kapkolonie vertriebenen hollan= dischen Boeren war das Glück beschieden, auf ihren neuen Weidetriften in Transvaal Gold zu finden. Gine Mlaffe Engländer find natürlich gleich eingewandert, um die Goliminen auszubeuten, und nachdem der Jamejon'iche Ranbeinfall migglückt ift, verlangen jest diese Uitlanders gleiches Wahlrecht, wie die alten angeseffinen Boeien und hoffen mit diesem Wahlrecht dereinft die Majorität | 29. Juni (Feiertag Beter und Paul) stattfinden. zu erlangen, sodaß England ben Transvaalstaat mittels Parlamentsvotums in Pretoria ohne Schweristreich einschieben könnte. Dagegen wehren sich begreiflicher Weise Diese Bocren und bei einer Besprechung ihres Prafidenten Krüger mit dem Ministerpräsidenten der engl. Kapkolonie, fein. Bemerkenswert ist die Thatsache, daß von Jahr

nicht kümmern, wenn sie von anderer Seite nicht ein- | Milner, kam eine Einigung nicht zustande, weil Krüger | zu Jahr allenthalben luxuriöser gebaut wird und immer gehalten werde. Mit der von den Amerikanern bean- in etwaigem Streitfall mit England von letzterem das mehr Hausteine zur Verwendung kommen. Die Fronten tragten völligen Unantastbarkeit fremden Eigentums zur Zugeständnis verlangte, daß ein europ. Schiedsgericht ber Gebäude werden jetzt nicht felten ganz aus solchen See während eines Kriegs sind die Franzosen nicht ein= darüber entscheiden musse. Damit war Milner nicht erstellt, was vor 7 und 8 Jahren immerhin noch eine verstanden, da sie bei einem etwaigen Krieg mit Eng: einverstanden, und die Engländer besinnen sich jetzt, ob Ausnahme war. Die architektonisch schön gegliederten land diesbezüglich sich nicht die Hände binden lassen sie ber Transvaalrepublik gleich oder erst später den Krieg Façaden wetteifern mit denen in der Residenz. erklären sollen. Auf der Friedenskonferenz im Haag In Frankreich ist wieder einmal ein Miristerium verlangen sie die Einrichtung eines ständigen Schiedsge- im Amt in Untersuchung stehende Schultheiß Schlechter über die eigenen Beine gestolpert und gestürzt. Eine richts, von dem aber natürlich fie selbst nur profitieren Angahl hochabeliger Herren, welche es nicht verwinden wollen; anderen Leuten, speziell den Transvaalboeren, fönnen, daß der Prozeß gegen Drenfus aufs neue ver- foll es unter keinen Umftänden jemals Recht geben dürfen. handelt werden soll, thaten sich mit einigen unzufriedenen | England hätte wahrscheinlich ber Transvaalrepublik be-Offizieren und etlichem Böbelvolk zusammen, um den reits den Krieg erklärt, wenn die Boeren nicht eine fo friegerische Nation wären, die bekanntlich schon einmal richtsjpruch verantwortlich machten, zu züchtigen. Bei die Engländer mit blutigen Köpfen aus ihrem Land bis jetzt gegen 11 000 Vereinsmitglieder angemelbet. hinausgeschlagen haben.

Württembergischer Landtag

In der 53. Situng wurde nach eingehender Beendlich die Polizei eingriff und üler 400 Personen ver- ratung der Antrag des Abg. Hang im Interesse der barniederliegenden Landwirtschaft, die Grundsteuer von um nichts Geringeres gehandelt, als um den Bersuch 3 M 90 y auf 3 M heradzusetzen, mit 52 gegen 23 | die Erhard'sche Altertumssammlung bieten viel des Schönen Stimmen an die Finanzkommission verwiesen. Das Haus und Lehrreichen. Gbenso werden verschiedene altertumliche erledigte bann noch den Reft des Kap. 124, ferner Rap. 125 (Dienst- und Kapitaleinkommen), wobei die von der Kommission vorgenommenen Erhöhungen des Statssages bebattelos genehmigt wurden, sowie von den indirekten bier war anfangs Mai verhaftet worden unter der An-Steuern Rap. 126 (Accise) und Rap. 12/ (Hundeabgabe). Abg. Bueble beantragt, die ganze Hundesteuer den Gedent Loubet war von einer großen Militärestorte bei der meinden zu überlaffen, jedoch ohne einen Antrag zu stellen.

Ver Reichstag

erledigte am 13. d. Mt. debattelos in dritter Lefung die Borlage betr. Berwenoung von Mitteln des Reichs-Invaliden-Fonds. Das Hypothefenbank Gesetz murde auch in ditter Lejung en bloc unverändert nach den Kommissions = Beschluffen, angenommen. Die britte Lejung des Juvaliden-Bersicherungs-Gesetzes gedieh bis zum Abschluß der General=Debatie. Abg. Möller (natl.) er= flärte, daß die Haupibedenken der nationalliberalen Partei durch den bisherigen Gang der Verhandlungen zerstreut worden seien. Die Bedenken, welche Abg. von Loebell (df.) nochmals gegen die Errichtung von Rentenftellen vorbrachte, suchte der Direktor im Reichsamt des Innern v. Woedtke, durch die Erklärung zu beschwichtigen, daß Rentenstellen nur in Källen dringendsten Bedürfnisses errichtet weiden würden. Ferner betonte er, daß mit der Verabschiedung dieser Vorlage das lette Wort über weitere Berbesserungen am Invaliden-Versicherungs-Gesetze noch nicht gesprochen fei. Ueberraschend fam die Erflärung des jozialdemokratischen Abg. Molkenbuhr, daß seine Bartei für die Borlage stimmen werde, obwohl diese den Arbeitern zu wenig biete. Abg. Dr. Hite (Cent.) drudte jeme Frende über dieje Haltung der Gozialdemokraten aus und außerte die Soffnung, daß jene Pariei auch weiterhin praktisch an dem Ansban der fozialpolitischen Gesetzgebung mitarbeiten werde.

uegination fin

Stuffgart. Die Landesversammlung der konservativen Partei wird am Donnerstag, ben

Cannflatt. Drot der högeren Arbeitslöhne ber Bauhandwerfer ist hier auch heuer die private Bauthatigkeit außeist jege. Die wenigen Lücken in den Bau= serreihen der Hauptstraßen werden bald alle verschwunden

Ludwigsburg. Der seit 1. Mai wegen Bergeben in Ruffenhaufen, ist durch Beschluß ber Kreisregierung feines Amtes suspendirt worden. In Lord tritt ab 20. Juni eine öffentl. Telephon-

stelle mit 8 Teilnehmern in Wirksamkeit

Gmund. Bu bem nächsten Sonntag hier stattfinbenben 14. Bundestags des Württ. Kriegerbundes sind Fremde Besucher mögen nicht verfäumen, die Sehenswürdigkeiten von Stadt und Gegend zu besichtigen, Die katholische Stadtpfarrkirche, nebst bem Ulmer Münster das schönste gotische Baudenkmal des Landes, die hoch= interessante, aus dem 11. oder 12. Jahrhundert stammende Johanniskirche und die in einen Sanosteinfeljen eingehauene Salvatorkirche. Auch das Gewerbeniuseum und Gebäude das Interesse mancher Testgäste erregen.

Göppingen. Gine Giftmorbaffare macht gur Zeit viel von sich reden. Der Bereinsdiener Rau baflage, einer Frau Strähle Gift verschafft zu haben, ba= mit sie en außereheliches Kino, das bei ihr in Pflege war, aus der Welt schaffe. Der Mordplan war ruchbar und Rau wurde verhaftet, mahrend die Strable entfliehen fonnte. In der Untersuchungshaft verübte Rau Gelbst= mord; die Strähle wurde an der Schweizer Grenze verhaftet und hierher eingeliefert. Sie steht auch im Berdacht ihre Schwiegermutter vergiftet zu haben. In die Bergiftungeaffarr scheint auch deren Mann verwickelt zu fein, denn derfelbe murde ebenfalls verhaftet.

Gaildorf. In der Nacht vom 14. bis 15 brach in dem benachbarien Ottendorf Feuer aus, welches die dem Dekonomen Förstner gehörige Scheune bis auf den Grund zerstörte. Die Entstehungsursache ist bis jett nicht ermittelt. Der Abgebrannte ift versichert.

Graifsheim. Gin Bauer von Delhaus hatte geflern für ein Stück Bieh 460 Mark eingenommen, Die Summe aber unterwegs verloren. Gin Megger, ber abends nach Hause fuhr, hatte das Geldtäschen auf der Straße gefunden und davon die übliche Mitteilung gemacht. Der Gigentumer kam auf diese Weise noch an demfelben Abend wieder zu seinem Gigentum und belohnie den ehrlichen Kinder mit — 2 Mark.

Schorndorf, 17. Juni. (Theater). Dir den größten Beifallsbezeugungen fam auch die gestrige Borstellung Bur Aufführung, und recht befriedigt über ben veranugten und heiteren Abend verließ jeder Besucher das Theaterlokal. -- Gines der schönften Stücke für die Jugend: "Mag und Mority", bas in jeder Saison auch im Hoftheater jo und fo oft zur Aufführung kommt, gelangt morgen nachmittag zur Darstellung. Wer möchte ba ber Jugend den Besuch vorenthalten? — Aber weiter und gang besonders muffen wir die hiesigen und auswärtigen Theaterfreunde auf die Abendvorstellung aufmerkjam machen; es ist dies das hier noch niemals zur Darstellung gekommene historische Schanspiel aus der württembergischen Geschichte: "Der Sonnenwirtle von Chersbach" oder: "Ein Berbrecher aus verlorener Chre." Den Besuch dieser Vorstellung möchten wir jedem Theaterfreund un= bedingt empfehlen!

Medigiert, gedrudt und verlegt von Jumanuel Möster, a. 20 Mapersche Buchtrakerer, Schornen i

Belannina mungen. Mante und Alanensendende.

Dies wird mit dem Anfügen öffentlich bekannt gemacht, daß die Unterlaffung ober Berspätung der Anzeige von Seuchenfällen nicht nur Bestrafung, sondern auch den Berinn ber Enischadigung far an Mauls und Rlauenseuche gefallenes Rindvieh nach fich zieht. schornbort, den 16. Juni 1899. R. Oberamt. Beblüchner.

Revier Plochingen.

wold Häfnerichlag, Sauftall und Rente 3: Schäleichen mit 6,6 Fm., 10 Rm. Schäl vrügel, 5 Rim. buch. Ausschuß, 7 Rim. Reisprügel, aus Djangklinge, Scelesteich, Gbersbacherhau und anteres Bahnholz 100 Laub- und Radelholzwellen auf Haufen und

Borzeigen auf Verlangen durch die Forstwarte.

Revier Plochingen.

Um Freitag den 23. Juni, 1) vormittags 101/4 Uhr in der Rose in Büchenbronn aus den Huten Büchenbronn und Thomas: hardt; 2) nachmittags 1 18hr in der Krone in Reichenbach aus den Huten Hegenlohe, Balimannsweiler und auf den Ligelbachthalwiesen. Vorzeigen auf Verlangen durch die Forstwarte.

Steuervüchlein 311 haben in der E. M. Maher'iden Buchdruckerei.

In einem größeren Remsthalorte ist ein gutgebendes

Spezereigeschäft, verbunden mit Mildhandel. Molherei & Schweinezucht, preiswert zu verkaufen durch C. Solor, Stuttgart,

Telefonnummer 497, Roteftr. 14.

Frischer Knollenkäs und K Buttermilch

Dampfmolkerei Schorndor Ru vermieten auf 1. Oft. eine

schöne Wohnung nit 3 Zimmer und allem Zubehör an eine ruhige Kamilie. ANDRICK ON CHANGE OF THE

Bu erfragen bei der Redaktian.

Revier Plochingen. Grabenzichungs-Akkord.

Am Freitag ben 23. Juni, nachm. 1 Uhr werden in der Krone in Reichenbach 760 Ifde. Meter Graben mit einem Aushub von 80 obm in Staatswald Baumifchberg vergeben.

AN AN AN AN AN AN AN AN Für Knaben

Wasch-Anzüge, Waldbloulen & - Holen in großer Auswahl äußerft billig

Carl Kraiß, neue Straße.

Schornborf.

Stå Dtil Mer

Deu- & Peliniquasperkant. Sonntag den 18. Juni 1899.

um Montag den 19. Juni 1899: vormittags & Uhr im Solzberg. Bujammentunft unten bei ber

Bon den ftabt. Baumgutern und Platen rechts des Weges, östt. Abhängen etc. Der Holzbergebene (neueren Baumanlage)

und 3 früh. Bachtstücklen auf bitl. Gbene. Bormittags Il Uhr. Busammenfunit b. Schafbaus und der Borftadt. Bom Schafwafen fints und rechts ber Strafe, 2 Remgujerplatien bei der ehem. Aleemeisterei.

Madmittags um 2 Uhr. Bufammenfunft bei der minteren Rems=

Bom Remenfer an ber Brude bis zum Wöhr, 1 Studfe im Seidemafen, fodann von den Etudlen und Plagen von der Wieslauf abwärts gegen bas 28ohr, in der Altlache, im Ab- auch hierorts — gut vorbereitet schlag, 1 Stückte bei der Sandgrube im Pfingfimasen und 1 zur Aufführung bringen zu können,

Abends 4'/2 Uhr. Busammenfunft an der nutiseren Remsbrude, reichen Besuch. Bon den Remsufern von der mittseren bie gur unteren Rems brucke, 11 chem. Burger-Stückten im jungen, oberen u after Baumwafen, drei Remsuferplagen unterhalb Der unteren Remsbrude, 2 Remonferplaten beim Weggerwafen und 1 desgl. Der-Borftellung. beim Biegelbach etc.

Nienstag den 20. Juni 1899: nachmittags 2 Uhr. Bon I Stadte an der auen Schlichtenerftrage (chem. Hodwächter Maier).

Madmittags 21/2 Uhr. Bujammenfunft auf der neuen Schlichtenerfteofte am Stemmaurich. Bon ben Steinmäurich, Schlampanens ete Barern, 10 Stücklen bei der Pstanzichute und 1 Play beim Hochreservoir am

Machmittags 31/2 Uhr. Zufammentunft auf ber alten Göppinger naige, am Reugweg Gichenbach tolte Staige). Bon 18 chem. Bachtitieften in ter alien Göppingerstaige. Radmittags 4 Mhr. Bufammentunft am Ruhebanf am Gichen-

Vom ehem. Sapper'ichen Stückle im Grünen Bergle, den Platzen von der Mönchsbrücke dis zur Natzendein ichen Wiese und von den dis zum Löwenwart Riehle'schen Garren eie. Bom ehem. Sapper'ichen Stückle im Granen Bergle, den

abends 51/2 Uhr von den Baumgutern unterhalb bringe ich wieder in empfehlende und oberhalb (unts u. re ste) ber neuen Göppingernaige, im Erimerung. Galgenberg. Bufammentauft im Galgenberg.

Raufsliebhaber sind mit dem Abfügen eingeladen, daß der Raufserlös innerhalb 14 Tagen bar zu bezühlen in, im Salle Stellung emes tüchtigen hier wohnhaften Bürgen aber and bis Warrim 1809 anges des Remsthals habe ich ein borgt wird.

Schornborf, den 14. Juni 1899.

Stadipflege.

Stemler's Friedrichsdorfer Zwieback

das leichtverdaulichste Gebäck sehr nahrhaft, wohlschmeckend und beliebt Niederlage: M. MOSER, Conditor.

and december of the companies of the com Tas Neneste

Sbrantkränzen, Kopfkränzen, Iweige, S Anstecksträußchen, Sargkränze und Colembongnets.

Plem: und Beelfenize empfichlt in ichonfter Unswahl billigft

> fran Beng, Blumengeschäft, Worfladt.

Uerolsteiner Ein eisenfreies, krystallklares

Natürliches Mineralwasser besonders zur Mischung mit Wein und Spirituosen geeignet. Ausgezeichnet durch seinen vortrefflichen Geschmack und seine belebenden Eigenschaften.

Von ärztlichen Autoritäten empfohlen als vorzügliches Mittel gegen Halsübel, Magen-, Blasen-, und Nierenleiden. Engen Heess, Schorndorf.

Adresse: Gerolsteiner Sprudel, Köln am Rhein.

Chraterin Scharndorf. ein Im Saale zum Waldhorn.

Zwei Porftestungen. Abends um 81/4 Uhr

Vaterländisch histor. Aufführung Hier zum ersteumal! Der Connenwirtle

von Ebersbach. Schausviel aus der vaterländischer

Geschichte in 5 Aften nach Gr. v Schiller, frei fur die Buhne bearbeitet von Ferd. Fränkel.

Sochgeehrte Theaterfreunde! 3ch finde eine Ehre darin, obiges vaterländisch = historische Schauspiel und bitte um freundt, und gohl-

Nachmittags um 1/24 Uhr bei bleinen Breifen Volks- und Rin-Mar & Marik.

dern noch Wilhelm Buich. Beorbeitet von Bünther.

Ich bitte die gechrten Ettern, den Besuch dieser Borftellung ge-Mit aller Hochachtung ergebenft

Karl Frincl. Alles Rabere Darch Die Bettel Shornborf.

Die so gut bewährten Molt's Concu

In einer gutsituierten Gemeinde gemildites

Marcige Chift S mit schönem Umsatz billig zu ver-

E. Solfor, Stuttgart, Telefonnummer 497, Rotestr. 14

4 Ar Acco lümt, hat zu verkaufen. B. Reper, Aschmeifter.



postdampfer von Antwerpen

Red Star Line. Antwerpen. M. W. Widmann. Edwendorf

Champherfeife, Champher=Abfallseife. . Veildenseife, fliederseife, Mandelkleienseife. versch. Blumen= & Fettseifen.

Salmiakgallseife, Uanamarinde

Carl Bifder, Seifensieber. Für ein 13jähriges Madchen wirt

is 1. Juli cine Laufstelle Dienstag den 20. d. M., vormittags 111/2 Uhr fomm

Branzentoc

am städt. Magazin (Mädchenschulhaus) gegen Barzahlung zum Ber-

Schornborf, ben 16. Juni 1899. Stadtpflege Schorndorf.

Grunbach.

Zwangsvertant.

19. Juni, nachm. 2 Uhr gegen Borzahlung zur Versteigerung: Futterschneidmaschine und 1 ca. 900 Etr. haltendes Laß Busammentunft beim Rathaus. Schorndorf, 17. Juni 1899.

Gerichtsvollzieheramt

Varlehenskassen: Werein Steinenberg.

& G. m. u. S. Bisanz pro 31. Dezember 1898. Aftiva 89 602 1 45 3, Laisiva 89 166 M 36 A. Jahresgewinn 436 M 09 A,

Gesamtumsatz 149 054 M 34 M, Mitgliederzahl 166. (eingetreten 31, ausgeschieden 4). Den 15. Juni 1899.

Bereinsvorsteher Schömig.

Pried. Vogel, Spezialist f. Zahnheilkunde, Nothebühlstraße 45
(früher Herzogstr. 17)

Empfehle mich in Ausübung der

Zahnhoilkundo,

Ronservieren, Plombieren u. Reinigen der Zähne, Regulieren unregelmäßig stehender Zähne bei Rinder, sowie zur Ausführung sämtlicher Zahnoperationen. Einsetzen künstlicher Zühne,

Goldfronen, Stiftzähne 2c.

Sprech stunden täglich von 8-6 Uhr. Shorndorf, neben ber Poft, im Sause des Drn. Backermit Benber

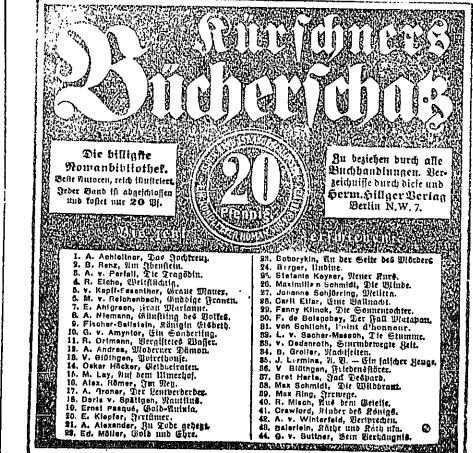
WENCONCOON ON ONE ON ONE CONTRACTOR

Annoncen-Axpedition Rudolf Mosse

Tolephon Ho. 602 Stuff ant Königsstrasse 390

Annoncen aller Art werden zu den gleichen Original-Preisen wie in den Expeditionen der Zeitungen selbs zur prompten Besorgung entgegengenommen. Bei grösseren Insertions-Aufträgen Einräumung höchster Rabatt-Sätze. Kosten-Anschläge, Kataloge etc. etc. kostenfrei. Originelle Entwürfe für Annoncen werden bereitwilligst geliefert.

CHECKE CONTRACTOR OF THE CONTR milgelle- 2018 Bitegschreitte en in der G. W. Maher'schen Buchdruckerei.





fofter ber von allen Blättern am weitesten und bichteften in gang Burttemberg, Baden und Sohenzollern verbreitete

Erscheint 7mal wöchentlich mit täglichem Unterhaltungs-Blatt

Montag ben 19. Juni, von

Monaisversammlung

im Lokal (Waldhorn).

Besprechung des Besuches des

Der Ausschuft.

Rreisturnfestes in Cannftatt, Daber

zahlreiches Erscheinen notwendig.

Sommtag

Café & Conditorei Schäser.

Brima Speck

Kosmin-Mundmaser,

der Zähne a 1 2AR. 50 of bei

Bigarrenspißen

t einaetroffen und empfiehlt solch

Soeben wieder eingetroffen

aum Würzen der Suppen,

Drigina Bläschehen werden echtem Maggi billig nachgefüllt

bersbronner Straße verkauft.

Das Heugras

oon einem Baumgut an der Hau-

Das Heugras von 19 U

Eberhard Bühler's We.

Wiefen in den Erlen verfauft

Bermann Mofer,

Cond. a. Bahnhof

Fr. Däubler.

Heugras

im Auftrag. **J. Ziegler jr.**

Das Hengras

Fr. Bfleiderer, Schlichteritr

Gottesbieuft:

der bischöft. Meth. Birche

Herr Brediger Weller.

Berr Prediger Weller

Vormittags. 9 Uhr

Mittwoch abend 71/2 11hr

Ein ordentliches

Abends 71/2 Uhr

wenige Tropien genügen. —

Gine schöne Auswahl in

Ang. Goa.

1mal monatlich gemeinnützige Blatter.

Erfolgreichstes und billigstes Publikations-Organ. — Probeblätter gratis.

Liegenschaftsverkauf.

Drehers hier, wird **Montag den 19. ds.** Wts., vormittags 7 Uhr zum dritten= und am Wohnhaus, Hofraum u Garten

2 a 18 gm Land in den Bestergärten, 11 a 05 gm Land in den Gaisgarten,

11 a 56 am Ader im oberen Bernhardtsader 7 a 60 gm Ader in ber Mudenhalbe,

6 a 75 qm Ader im Sterrenberg, 9 a 55 gm Acter im oberen Minffeld 7 a 88 am Baumader im Ridishardt,

10 a 19 gm Baumwicse im Greutle, 19 a 75 am Baumwicke und Acter in der Rokhalde,

21 a 57 gm Bieje in den Holzwiesen. Liebhaber find eingeladen. Den 14. Juni 1899.

Waisengerichts-Vorstand:

Winterbach. Kahrnis-Verlauf.

hier, wird Montag den 19. ds. Mts., von vormittags & Uhr an in deffen Behaufung eine Fahrnisaultion abgehalten, wobei zu den billigsten Preisen. Vorkommt:

Bücher, Mannskleider, Betten, Leinwand, Rüchengeschirr, Schreinwert, Kage u. Bandgeschirr, Feld- und Sandgeschirr und allerlei Hausrat; sodann 1 Dreherhandwerkszeug mit 2 Drehbänken und

dazu gehörigen Wertzeugen. Liebhaber find eingelaben. Den 14. Juni 1899.

Waitengerialsvorkand:

Mottibeten und Gerintlen

schwarze und gelbe, per Zentner 13, 14, 16, 17 und 18 M empfiehlt Carl Schäfer am Diarft.



Ia. Alleinilde Schwemmteine

(alte Ware) in allen Größen. Prompter Bezug durch **Ernst Gneiding, Ksslingen a. N.**

Gur Sprishartstru sind fortwährend zu haben bei . Fr. Maier a Char.

Chilifalpeter

Mein-Crester-,

per Liter 1 M 20 g

mirb bis 1. Juli gefucht Ohst-Arester-

Fruchterantwein,

per Liter 80 & 90 af

per Liter 1 M 10 & Dwelschgen-Branntwein,

sowie feinen Weingeist Carl Schäfer am Marktplatz.

Darlihinskasch-Perein Winterbach c. G. m. n. H.

Zilanz auf 31. Dezember 1898. Einnahmen 29 581 M 63 A. Ausgaben 29 556 M 30 &

Wesantumsak 59 137 Ac 93 & Ufina 24 472 M 80 S. Passiva 24 275 M. 11 &. Jahresgewinn 197 M. 69 &. Bahl der Mirglieder 103.

Den 15. Juni 1899.

Norkeher: Schultheiß Sinderer.

Dantlagung.

Für die v'elen Beweise herzlicher Teilnahme bei bem f :aichen Dinscheiden unieres lieben Gatten, Laters, Schwieger=

Fr. Wiedenmaier,

gür die zahlreiche Begleitung, für die schönen Blumenspenden, jowie für die troftreichen Worte des Herrn Stadtpfarrers und für bie ichone Musik fagen auf diesem Wege ihren innigsten

die tranernden Sinterbliebenen.

I. Pruist in der Saweiz AntholeUt, Stuttgart Caliverfrage 21, II. Telefon 1805. Shwerrlose Bahn-Operationen. Künklicher Zahnersak. Sprechstunden taglich. Conntags 11-2 Uhr



Sorafältige Behandlung

Enthält bereits alle nötigen Zusätze zum Matt-u. Glanz-bügeln, daher von Jederkalt, warm oder kochend mit gleich guter Wirkung verwendbar, auch ohne Vortrocknen der Wäsche. Ange-nehmes Plätten, leichte Löslichkeit, grösste Ergiebigkeit, vorteilhaftestes, schnellstes Vorrätig in Packeten zu 10 und 20 3. Die Verkaufsstellen sind durch Plakate nit nebiger Pyramiden-Marke ersichtlich Meinrich Mack (Fabrikant von Mack's Doppel-Stärke) Ulm a/D.

Mäßige Preise.

Ueberkinger bei Geislingen/

berühmtseit **Jahrhunderten** durch seine Heilquelle. Niederl b Engen Heess.

Condit, Schorndorf 400,000

Plaschenumsatz im 1. Einführen g-jah Eine freundliche Wohning

mit 3-4 Rimmer hat an eine ruhige Familie bis anjangs Inli ober fpater gu vermieten. Maberes bei ber Redattion.

In Sahre 1900 waichen fich alle mit der echten Radebenler Lilienmilafeife

von Bergmann & Co. Radebent-Dresden weil es die beite Seife fur eine zarte, weiße Sant, und rofigen Zeint, jowie gegen Sommer: iproffen und alle Santunrei= nigkeiten ift. à Et. 50 & in bei= den Apotheken.

Jeden Tag frische Sük-Rahm-Butter

Baiered.

Carl Schäfer a. Markt.

Einen Karken Stier Johannes Seld.

Mietverträge enipfiehlt die Druderei de. Bl.

Gottesdienste. Evangelische Rirche.

Am 3. Sonntag nach Trinitatis

(18. Juni) 1899. Vorm. 9 Uhr Predigt herr Stadtpfarrer Schott Borm. 10 Nir Rindergottesdienft herr Stadtpfarrer , Schott. Nachm. 1 Uhr Christenlehde (Söhne) herr Stadtpiarrer Schott.

Ratholische Rirde. herr Raplan Schmid



Ericheint Montag, Bhico. G Heritag und Samstag. Abonnementspreis in Schorndorf viertelfährlich 1 M 10 3, durch die Post bezogen im Oberamtsbezirt Swerndorf 1 M 15 3 Insertionspreis : eine 5gespaltene Betitzelle oder beren Raum 10 &, Retlamezeilen 20 &. Beilagen : Ingendfreund und Unterhaltungsblatt.

No. 92.

Montag den 19. Inni 1899.

64. Inhraana

Parifer Schattenbilder. II. Serie.

> (Fortsetzung.) Senry.

Agenten, der es ihm übergeben haben joll, hat er nie- wißheit darüber ließ, wessen er eigentlich beschuldigt die ich aber nicht lesen konnte." mals nennen wollen. Im Prozes von 1894 war er werbe. Hauptzeuge. Privatim hat Oberst Sandherr bem Richter Sichmann und Henry bem Richter Gallet die ehrenwörtliche Versicherung gegeben, Drenfus sei schuldig. Henry stets sofort abtreten mußten. Sein eigenes Zeugnis gab er mit großer Heftigkeit und Leibenschaftlichkeit, so ungefähr wie im Bolaprozeß, wo er bie andern Zeugen mit Grobheiten regalierte und P cquart einen Lügner nannte. Aber er begnügte sich nicht mit der einmaligen Aussage gegen Drenfus. Während des weiteren Berhörs fagte henry zu Picquart: "Sie sitzen hinter Gallet; fagen Sie ihm boch, daß man mich nochmals hervor-Zumutung ab; Henry wurde zornig und richtete bann in einer Paufe feinen Auftrag felber aus. Wirklich

"Ich habe von einer fehr ehrenwerten Perfonlichkeit erfahren, daß sich jemand im II. Bureau des Generalstabs befindet, der Verrat beging, und die ser Verrater - mit theatralischer Geberbe auf Drenfus mei= fend - "hier ift er!"

Auf die Frage des Präsidenten, ob er den Namen bieser Persönlichkeit nennen könne, lehnte Henry ab mit den Worten:

"Das Räppi soll nicht wissen, was im Kopf des Offiziere steckt."

Ein Mitglied bes Gerichts, Kommandant Tech mann, fragt noch:

"Berr Oberstlieutnant Henry, konnen sie uns versichern, daß die Person, um deren Namen ich Sie nicht frage und für welche Sie hier Zeugenichaft ablegen, als unter Cib aussagend betrachtet werden fann?" Oberfileutnant henry antwortete: "Gewiß!"

henry mar es, ber ben unglücklichen Dreufus am 15. Oftober 1895 ins Militärgefängnis einlieferte. Rach-

Frau Barbara's Kunst.

Erzählung von Zoe von Reuß.

(14. Fortjepung.)

ber fo prachtvoll absticht gegen bas treuere Tannengrun.

Caprice war jum hinterpförtchen bes hausgartens bin-

ausgeschlüpft, um braußen im sonnendurchleuchteten Walbe

Hafelnuffe zu suchen. Auch war das an langer Gilber-

kette herabhängende Samt-Täschen schnell mit den kleinen

harten Früchten gefüllt, als fie aus ber verbergenben

hafelnußstaube hervortretend Monher tom have erkannte,

ber fich jedenfalls, gleich ihr, aus der Schwüle des Haufes

hinausgesehnt hatte. Bergebens schien er nach einer Ge-

nossin ausgeschaut zu haben. "Treffe ich bich endlich,

ichnellfüßiges Rehlein ?" fragte er herantretenb. "Fürchte

bara mit mir nach Antwerpen ziehen wird, Kleine ?"

maffenlos und in beiner eigenen Hand!"

Caprice errötete ftark und trat näher.

bich nicht und komme hervor! Dein Jägersmann ift

"Wem wirst bu angehören, wenn die eble Frau Bar-

Es mar ein letter, lichter, agurfarbener Sonnentag.

er mit Drenfus unterwegs geführt haben will. Er schließt Buchstabe D und die Punkte, welche diesem D solgen. den Bericht mit der Behauptung, daß Drenfus "wissent- Ich entdeckte nämlich, daß das ursprünglich an dieser lich die Wahrheit verschleiere", weil er in Abrede Stelle gestandene Wort ausradiert worden und durch stellte, daß ihm gleich zuerst gesagt worden sei, welche D und mehrere Punkte ersetzt worden war. Der Gummi Dokumente er ausgeliefert habe. Aus den Untersuch= hat auch die Carreaux afsiziert und die Punkte nach dem ungsaften aber geht zur Evidenz hervor, daß man Drey- | D sind auffällig dick. Ich fand unter denfelben mit Bon Oberft Henry kam das Bordereau. Den fus mindestens 10 Tage lang in der qualendsten Unge- Silfe einer Lupe die Spuren der früheren Buchstaben

Minister Cavaignac hat am 7. Juli 1898 bas von Henry gefälschte Dokument: «J'ai vu qu'un député» u. s. w. als Beweis gegen Dreyfus in der Kammer blieb den ganzen Tag im ungehinderten Verkehr mit dem verlesen, und er hat beigefügt, daß auch die Antwort Belastungszeugen, während die Zeugen der Verteidigung auf diesen Brief und die Rückantwort des ersten Schreibens bei ben Aften liege. Ift aber ber erfte Brief gefälscht, so sind es natürlich auch die beiden andern, und es liegen allein in diesem Falle dre i erwiesene Kälschungen Henrys vor.

Um die Echtheit des Dokuments "J'ai vu" zu be- ins Gefängnis, wie Henry einst den Drenfus. weisen, hat Minister Cavaignac in ber Kammer ausge= geführt, daß es auf gleichem Papier und mit dem nämlichen Bleistist geschrieben sei wie ein im Archiv bes rufen läßt, um Aufklärungen zu geben." Picquart lehnte Kriegsministers liegendes Schriftstuck des nemlichen Berfaffers aus dem Jahr 1894. Wir tennen jest auch biefes Schriftstud genau. Es ist ein Billet bes italienischen wurde er auf Berlangen Gallots nochmals zitiert und Militärattaché Panizzardi an den deutschen, Schwarzfoppen, und lautet:

"Mein fehr werter Freund!

(Unterschrift.)

Schwarzkoppen geschrieben worden. Trothem habe ich englischen Flusses. Das Meer um die Bäreninsel hegt

15. Oktober 1895 ins Militärgefängnis einlieferte. Nach- ihn bei den übrigen Fälschung en eingereiht. Der einen unerschöpflichen Reichtum an Fischen, auch von her setzte er ganz unaufgefordert und ohne Veranlassung Brief trägt vom Nachrichtenbureau aus das Datum vom solchen Arten, die für den Handel von Wichtigkeit sind.

wehtes, umbertreibendes Blatt.

dauernd. "Ich möchte deine holden Züge gern mit Kreide tom Haves war. Und wilde Gifersucht faßte plöglich die auf Pergament zeichnen, zum Angedenken. Doch nein, es eble Frau, sie, die Leidenschaft kaum dem Namen ist unnötig — sie leben längst in meiner Seele, wie ein nach gekannt hatte. Vergebens suchte sie heute Ruhe fostbarer, wohlgehüteter Schat!" Das Mädchen schlug auf ihrem Lager, mit Ungestün trieb es fie wieder empor. Der Mai des Herbstes, der September, hatte angefangen, die Augen nieder vor dem trunkenen Blicke, mit dem er | An Caprices Erkerstübchen vorübergehend, vernahm sie zu bem muben Laubgrun ben fraftigen Bronce-Ton zu geben, fie anschaute.

"Bur Winterszeit werbe ich sie auf die Leinwand bannen, just so wie ich fie im Herzen trage!"

Aus Caprices Bruft hob sich plötlich ein Jauchzer, daß die schlafenden Bögel in ihren Neftern die Röpfcher emporftrecten, vermeinend, es fei ein Frühauffteher, ber mit dem Morgenliede wecke. Dann, in der Furcht sich verraten zu haben, mard sie wieder stachlig wie eine Schlehdornblüte. Doch Ruprecht tom have griff fedlich hinein, ein Scherzwort holte bas andere, und war bie aber lag die Flamme erkalten, die ein armer, bofer Funke Neckerei gar anmutig und vergnüglich anzuhören.

die Pfeile und Lanzenspitzen immer noch luztig in der lichen Mannes verdient!" Luft umherwirbelten — bis sie erkannt, daß auch manch scharfgeschliffener Liebespseil sich darunter befand. Das fürlich mit gefalteten Händen gleichfalls knieend niedergab der klugen Frau zu denken. Unter ihre reinen und zusinken. Die Worte des Kindes rüttelten mächtig an ebeln Gedanken mischte sich diesmal schnell das Gift. Das thörichte, verwöhnte Rind dort - ftredte es wirk: "Die Bergherrin wird mich nach Nürnberg zurück- lich die Hand aus nach ihrem durch Treue und Entsagung | Morgen. senden in das Haus ihres Baters, des Patriziers und geheiligten Besit ? Falsche, undankbare Schlange, habe Ratsherrn von Elterlein," berichtete Caprice. Sie hatte ich bich barum wie ein treues Kind an meinem Herzen

einen schriftlichen Bericht auf über bas Gespräch, bas | Mai 1894, aber gefälscht ist an dem Briefe ber

Die Entlarvung Henrys durch Cavaignac war keine freiwillige. Es stand ein diplomatischer Standel bevor: der italienische Gesandte drohte mit der Abreise wenn nicht seinen bundigen Versicherungen, daß die von Cavaignac erwähnte Korrespondenz zwischen den beiden Attachés eine Fälschung sei, offiziell Ausdruck gegeben werde. Der Generalstab mußte sich entschließen, Henry zu opfern. Cuignet erhielt den Auftrag, den Doffier zu prüfen und entdeckte die Fälschung, die Henry zuerst mit achtmaligem Meineid leugnete. Roget führte ihn im Wagen

Die Bäreninsel.

Bu unseren Erwerbungen in der Subsee ift jest auch eine im Nordmeere gekommen. Auf der Bareninsel, die bisher herrenlos war, ift die deutsche Flagge gehißt worden. Der "Weserzig," entnehmen wir darüber folgende

Die Insel liegt halbwegs zwischen Svithergen und "Gestern abend mußte ich endlich den Argt rufen, dem Nordkap und ist für die Hochseefischerei außerordent= "der mir verbot, auszugehen. Ich bitte Sie also, da lich gunftig gelegen. Bereits im vorigen Jahre hatte "ich morgen nicht zu Ihnen kommen kann, vormittags Deutschland bort einen Hafen erworben. Weiter befitzt "zu mir zu kommen, denn D hat mir viele die Insel einen großen Reichtum an Steinkohlen und "sehr interessante Sachen gebracht, und wir muffen die Temperatur ift durch den Golfstrom fehr glucklich "uns in die Arbeit teilen, da wir nur zehn Tage Zeit beeinflußt. Ihr Flächeninhalt wird nach den neuesten "haben. Trachten Sie also dem zu sagen, "daß Sie nicht hisaufkommen können. "Ganz der Ihre "Ganz der Ihre "Ganz der Ihre Morasten. Der südliche Teil dieser Sbene ift teilmeise Ueber dieses Dokument fagte por bem Kaffationshof | dicht mit Gras bewachsen. Die höchste Erhebung bilbet Hauptmann Cuignet, ein Gegner bes Drenfus und ber Glendberg in der Nahe des Sudhafens, welcher Generalstabsoffizier, berselbe, ber die Fälfchung Henrys 250 Meter hoch ist. Auch an der Westkuste befinden fich einige table Bergkuppen. Steinkohlenlager befinden "Dieser Brief ist authenisch und mit schwarzem Blei» sich an der Ostseite der Insel an der deswegen so bestift auf karriertem Papier wirklich von Panizzardi an nannten Steinkohlenbucht und an der Mündung des

dabei jum erstenmale das Gefühl, als fei fie ein ver- | verwahrt, damit du mein Berg mit beinem Gift todlic verwundest? . . . Erst jest erkannte sie klar, welch un= "Armes Kind!" entsuhr es Ruprecht tom Have be- endlich teuerer Besitz die treu bewahrte Liebe Ruprecht ihrer Ueberraschung plötlich von drinnen laute, inbrünstige Bebetsworte, wie dr Silfeschrei einer hartbedrängten, reinen Seele. Noch immer lag das Mädchen im Abend= gebete vor bem Bilbe des Gefreuzigten auf den Knien.

"D, nimm fie bin, diefe Gundenliebe, unter welcher mein armes, ichwaches Herz erliegt!" flehte Caprice weinend. "Nimm diese Liebe hinweg von mir, mit der ich dem besten Wesen Leid bereite - ihr, die ich liebe. wie Mutter und Schwester zugleich. In seinem Herzen entzündet hat, und mache ihn glücklich wie die Engel find, So bachte auch Frau Barbara als an ber Abendtafel mit ihr, die die einzige ist, welche die Liebe dieses herr-

Frau Barbara stand wie gebannt, um endlich unwill: ihrem weichen Herzen. Endlich kehrte sie in ihr Schlafgemach zurück und schlief sanft wie immer bis zum

(Schluß folgt.)